



Invasive Neophyten - Grüne Invasoren 1. Teil

Was sind invasive Neophyten?

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten die sich ohne weiteres Zutun des Menschen rasch vermehren und verbreiten. Dabei richten sie zum Teil massive ökologische, ökonomische und/oder gesundheitliche Schäden an. Die Schwarze Liste der invasiven Neophyten umfasst derzeit 58 Arten (Stand 2014). Hier sollen 4 davon vorgestellt werden:

Kanadische Goldrute - *Solidago canadensis*



Abbildung 1: http://korina.info/GIS-Fotos/Internet/Solidago_canadensis_5475275-LGPT_Rob_Routledge_Sault_College_Bugwood.org_x.jpg

Abbildung 2: *Solidago canadensis* L., © Konrad Lauber – Flora Helvetica – 2012 Haupt Bern

- Bis 250 cm hohe Staude, stammt ursprünglich aus Nordamerika
- **Verdrängt** die einheimische Flora durch Bildung von Dominanzbeständen
- **Bekämpfung**: als effizient hat sich das vollständige Entfernen der Pflanze inklusive der Rhizome erwiesen. Um zu verhindern, dass sich die Art dennoch weiterverbreitet, sollte ausgerissenes Pflanzenmaterial in die Kehrichtverbrennung gegeben werden

Falsche Akazie/Robinie - *Robinia pseudoacacia* L



- Bis 25m hoher Baum, ursprünglich in Nordamerika beheimatet
- **Verdrängung** einheimischer Arten durch dichte Bestände sowie **Stickstoffanreicherung** im Boden
- **Bekämpfung**: sukzessives Entfernen der Rinde und obersten Holzschichten (sog. «Ringeln») führt zu Absterben ohne die Bildung von Wurzeläusläufern. Pflanzenmaterial wenn möglich in den Kehricht geben

Abbildung 3: www.tipdisease.com

Stauden-Knöterich - Reynoutria japonica

- Grosse, bis 3m hohe Staude, aus Ostasien stammend
- Reinbestände **verdrängen** die einheimische Flora
- Schäden an Infrastrukturen durch grosse **Wuchskraft** und Förderung von **Erosion** durch oberirdisches Absterben im Winter
- **Bekämpfung**: alle Pflanzenteile müssen entfernt und optimalerweise in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden. Auf normale Kompostierung ist unbedingt zu verzichten



Abbildung 4: http://korina.info/GIS-Fotos/Internet/Fallopia_japonica_Daniel_Elias_F1000001a1c_x.jp



Abbildung 5: <http://www.kraeutertour-de-ruhr.de/Ruhr-Rhabarber/mobile>

Drüsiges Springkraut - Impatiens glandulifera

- Bis 2m hohe Staude, natürlicherweise im Himalaya vorkommend
- Sehr konkurrenzstark, **verdrängt** dadurch einheimische Pflanzen
- Fördert **Erosionsgefahr** an Gewässern im Winter
- **Bekämpfung**: Ausreissen der flach wurzelnden Art führt rasch zu guten Ergebnissen. Auch hier ist von einer Kompostierung abzusehen, stattdessen mit dem Kehricht entsorgen



Abbildung 4: <https://img.plantis.info/wp-content/uploads/2016/07/Impatiens-glandulifera.jpg>

Ausführlichere Informationen sowie detaillierteres Bildmaterial sind auf www.infoflora.ch/de/flora/neophyten zu finden.

Erstellt durch:

www.boeschgaerten.ch

